

Чтение

Leseverstehen

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Schulen in verschiedenen Ländern

In Bulgarien besuchen die Kinder mit fünf Jahren eine Vorbereitungsklasse. Die eigentliche Schule beginnt dann mit sechs Jahren. Es gibt Allgemeinschulen, die man bis zur 12. Klasse besucht, aber auch ein zweistufiges System. Dann geht man bis zur 7. Klasse in die Grundschule und dann weiter aufs Gymnasium für vier Jahre. Nach der 4. und nach der 7. Klasse müssen die Schüler einen Test machen.

Das Schuljahr beginnt immer am 15. September mit einer Feier. Erstklässler bringen Blumen mit in die Schule. Das Schuljahr endet im Mai oder Juni des nächsten Jahres. Es ist in zwei Halbjahre unterteilt.

Viele Schulen arbeiten in "Schichten", das heißt, die Kinder kommen entweder morgens oder erst mittags in die Schule. Es fehlt nämlich an Räumen, um alle Schüler gleichzeitig zu unterrichten.

Noten werden von 2 bis 6 vergeben. Aber Achtung: Eine 6 ist in Bulgarien die beste Note und eine 2 die schlechteste.

Kinder in Ungarn kommen mit 6 Jahren in die Schule. Viele besuchen vorher noch den Kindergarten. Der heißt hier *óvoda*. Kindergarten ist ab dem 5. Lebensjahr verpflichtend für alle. Die Kinder gehen danach üblicherweise acht Jahre lang in die Grundschule. Die ist aufgeteilt in zwei Stufen zu je vier Jahren.

Mit guten Noten kann man dann zum Gymnasium (*gimnázium*) wechseln und besucht dieses für weitere vier Jahre. Mit dem Abitur in der Tasche kann man dann studieren. Inzwischen gibt es aber auch Gymnasien für sechs oder acht Jahre, das heißt man wechselt dorthin schon nach der 4. oder nach der 6. Klasse. Wer kein Abitur machen möchte, geht mindestens zwei Jahre zu einer anderen weiterführenden Schule.

Noten gibt es auch in Ungarn, doch hier ist eine 5 die beste Note. Eine 1 möchte hier kein Schulkind bekommen!

Bis 1989 war Russisch ein Pflichtfach. Das wurde abgeschafft und die meisten Schüler lernen heute Englisch, Deutsch oder Französisch als Fremdsprache.

Das Schuljahr beginnt immer am 1. September und endet im Juni des nächsten Jahres. Es wird in zwei Halbjahre aufgeteilt. Der Schultag beginnt um 8 Uhr. Meistens haben die Kinder dann 6 Schulstunden zu 45 Minuten. Mittags essen die Schüler in der Kantine.

In Tschechien kommen die Kinder mit 6 Jahren in die Schule. Die Grundschule für alle Schüler umfasst neun Jahre. Dabei werden die ersten fünf Schuljahre zusammengefasst und dann die sechste bis neunte Klasse. In der ersten Stufe unterrichtet ein Lehrer fast alle Fächer, in der zweiten Stufe unterrichtet ein Lehrer meist nur ein Fach.

Wer sehr gut in der Schule ist, kann schon nach der fünften oder siebten Klasse zu einem Gymnasium wechseln. Das ist aber auch nach der neunten Klasse möglich. Auf jeden Fall muss man dort eine Aufnahmeprüfung bestehen. Auf dem Gymnasium kann man dann das Abitur machen. Dafür muss man insgesamt 13 Jahre zur Schule gehen. Das Abitur heißt in Tschechien *maturita*.

Noten gibt es auch in Tschechien. Sie sind wie bei uns, jedoch gibt es keine 6. 1 ist die beste Note und 5 die schlechteste. Das Schuljahr beginnt immer am 1. September und dauert dann bis zum nächsten Juni. Im Juli und August sind Sommerferien.

1) Jedes Jahr am fünfzehnten September sollen alle Kinder in Bulgarien zur Schule gehen.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

2) In Ungarn beginnen Kinder ab fünf Jahren zu lernen.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

3) Eine 5 ist in Bulgarien die beste Note und eine 2 die schlechteste.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

4) Nach dem Abschluss der Schule in Bulgarien gehen Kinder auf die Universität.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

5) Die Kinder in Ungarn bis 6 Jahre gehen in den Kindergarten.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

6) Mit guten Noten können Studenten aus verschiedenen Schulen in verschiedenen Ländern in ein Gymnasium gehen.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

7) Russisch war in vielen europäischen Schulen ein Pflichtfach bis 1989.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

8) In Ungarn sind die besten und schlechtesten Noten die gleichen wie in Russland.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

9) Normalerweise haben ungarische Kinder täglich sechs Unterrichtsstunden zu 40 Minuten.

A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

10) Die Schuler aller Stefen werden von einem Lehrer unterrichtet.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

11) Die Ausbildung im Gymnasium für tschechische Kinder mit guten Noten kann nach der fünften oder sechsten Klasse beginnen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

12) In Ungarn, Tschechien und Bulgarien haben Kinder drei Monaten Sommerferien.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Gut ein Drittel aller deutschen Autobesitzer würden ihr Fahrzeug abschaffen – wenn sie besser als zurzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Fleck kämen. Das hat eine neue Umfrage ergeben.

(0) Viele Menschen in Deutschland und anderen Ländern Europas werden am Freitag ihr Auto stehen lassen und sich stattdessen aufs Rad schwingen, ...

(13) Denn am 22. September ist ...

(14) Die Idee dahinter: ...

(15) Fast jeder dritte deutsche Autobesitzer könnte sich sogar vorstellen, ...

(16) In einer neuen Umfrage kam heraus: Von jeweils 100 befragten Männern und Frauen würden 37 auf ihr Auto verzichten, ...

(17) Auch eine bessere Anbindung sowie ...

(18) Dann aber sagte gut ein Drittel der Umfrage-Teilnehmer, dass sie sich vorstellen könnten, ...

(19) Die Umfrage wurde im Auftrag ...

(20) Forscher befragten dafür in Deutschland insgesamt rund ...

Fortsetzungen:

A) zu Fuß gehen oder Bus und Bahn nehmen.

B) regelmäßiger angebotene Fahrten spielten eine Rolle.

C) seinen fahrbaren Untersatz ganz abzuschaffen – allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen.

D) der Versicherung Cosmos Direkt gemacht.

E) 1.200 Männer und Frauen ab 18 Jahren, von denen die meisten Autofahrer waren.

F) der europaweite "autofreie Tag".

G) ganz ohne Wagen auszukommen.

H) wenn die Preise der öffentlichen Verkehrsmittel günstiger wären.

I) Zumindest einmal im Jahr der Umwelt zuliebe bewusst auf den Wagen verzichten.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ